

Fünf Rheinlandligisten sind heiß auf den Saisonbeginn

Ausblick Altenkirchen und Schönstein mit jeweils zwei Teams vertreten – Betzdorfs A-Jugend ist jetzt breiter aufgestellt

Von unserem Mitarbeiter René Weiss

■ **Region.** Der Nachwuchs macht's den Senioren vor: Während sich die Anzahl der heimischen Rheinlandligisten bei den „Großen“ durch den Abstieg der SG Betzdorf im Sommer von drei auf zwei reduzierte, wartet der Kreis Altenkirchen im Jugendbereich mit gleich fünf Verbandsligisten auf. Die JSG Altenkirchen und die JSG Wisslerland Schönstein mit jeweils zwei Teams sowie die SG Betzdorf mit einer Mannschaft sind in der an diesem Wochenende beginnenden Saison in der höchsten Spielklasse des Fußballverbandes Rheinland mit von der Partie.

A-Jugend

JSG Altenkirchen: Die erste Enttäuschung war groß bei den Kreisstädtern und Wiedbachtalern nach dem verlorenen „Relegations-Endspiel“ gegen die JSG Pluwig-Gusterath. Den Aufstieg in die Rheinlandliga vor Augen, mussten sich die Westerwälder – so sah es zunächst aus – im ältesten Nachwuchs mit einem weiteren Bezirksliga-Jahr zufrieden geben. Bis der Rückzug der JSG Vulkanland Berndorf kam und Altenkirchen nachrückte. „Wir hatten das Glück des Tüchtigen und sind froh, dass unser Wunsch in Erfüllung geht, Rheinlandliga zu spielen“, sagt Trainer Torsten Gerhardt. Die Kombination aus den Jahrgängen 2000 und 2001 schoss vor zwei Jahren die B-Jugend-Berksliga Ost in Grund und Boden (131 Treffer in 22 Partien), sodass die Rheinlandliga die Klasse sein dürfte, in der die Mannschaft im bevorstehenden Spieljahr besser aufgehoben ist. „Wir haben das Potenzial, in der Rheinlandliga bestehen zu können. Unser primäres Ziel ist in einer stark besetzten Liga der Klassenverbleib“, sagt Gerhardt, der bereits das erste Heimspiel gegen TuS Rot-Weiß Koblenz zum Härtesten ausruft: „Koblenz ist für mich einer der Favoriten. Wir müssen uns in dieser Partie ganz schön strecken, werden aber keine Angst haben.“ Warum auch? In den Vorbereitungsspielen zeigte Altenkirchen überzeugende Leistungen, schlug die Seniorenmannschaften der SG Honigessen/Katzwinkel und der SpVg Hurst/Rosbach II (Kreisliga B) sowie die in der Mittelrheinliga beheimatete A-Jugend der SF Troisdorf deutlich. Gerhardt hat erkannt: „Bei uns ist eine gute Mannschaft zusammengewachsen.“ Zu dieser Mannschaft zählen mit Niklas Klein (FC Hennef) und Luis Zimmermann (JSG Atzelgift) auch zwei externe Neuzugänge. Nicht mehr zum Aufgebot zählen hingegen John Mülitze und Luca Wagner, die eine fußballerische Pause einlegen wollen.

SG Betzdorf: Zurückblickend spricht Eike Klinkert von einem

„Hickhack“. Immer wieder, und vor allem häufiger als geplant, musste der Betzdorfer Trainer in seinem ersten halben Jahr auf der Bank der 06er Spieler an die erste Mannschaft abstellen. Das soll sich jetzt ändern. „Wir planen natürlich, in der Rückrunde vor allem die vier Spieler des 2000er-Jahrgangs ins Bezirksliga-Team zu integrieren, aber von so vielen Abstellungen wie zuletzt gehe ich nicht aus“, ist der junge Siegerländer guter Dinge, weil das Aufgebot im Seniorenbereich diesmal breiter aufgestellt ist. Auch der eigene Kader biete mehr Alternativen mit vier bekannten Gesichtern aus dem alten Kader (Carlos Heukäufer, Berkant Karabulut, Samuel Niklaus, Christian Platte), aufgerückten B-Jugendlichen sowie zehn externen Neuzugängen aus Atzelgift, Gebhardshain, Siegen, Weißtal und Geisweid. „Zunächst“, erzählt Klinkert, „taten wir uns in der Anfangsphase der Vorbereitung schwer, unser Niveau einzuschätzen. Aber inzwischen wissen wir, dass die Qualität auch für Rheinlandliga-Ansprüche passt. Wir sind fast schon positiv überrascht, sodass wir davon ausgehen, dass wir eine sehr gute Runde spielen können.“ Die Grün-Weißen eröffnen die Runde bei der JSG Pluwig-Gusterath, die über die Relegation den Aufstieg schaffte. „Wenn unsere Jungs die Aufgaben erfüllen, sind wir in der Lage, die Punkte mitzunehmen“, glaubt Klinkert.

B-Jugend

JSG Altenkirchen: Mit Platz vier erreichte die JSG zuletzt ein starkes Ergebnis, das nicht einfach zu wiederholen ist, zumal einige Leistungsträger inzwischen „zu alt“ geworden sind und künftig dem ältesten Nachwuchs angehören. „Wir versuchen so schnell wie möglich zusammenzufinden und wollen die Punkte holen, die den Klassenverbleib sichern“, sagt Sebastian Grollius, der Nachfolger von Torsten Gerhardt auf der JSG-Bank. Der 30-Jährige kommt von der SG Ingelbach in die Kreisstadt, der Kontakt entstand über Altenkirchens Jugendleiter Torsten Klein, mit dem Grollius gut befreundet ist. Der neue Trainer hat in den ausgetragenen Tests im Vorfeld der Punktspielpremiere gegen die Regionalliga-Reserve der Trierer Eintracht einen guten Eindruck vom Team gewonnen: „Die Mannschaft hat sich gegen Bezirksligisten gut präsentiert.“ Während die Talente des Jahrgangs 2002 bereits wissen, welcher Wind in der Rheinlandliga weht, müssen die jüngeren beweisen, dass sie den Schritt aus der Bezirksliga Ost meistern können. Hinzu kommen sechs Neue: Die aus Puderbach stammenden Philip Krahn, Josip Bilac und Hamza Aouadi wechselten vom TuS Im mendorf, Burim Blakaj zog es von der SG Betzdorf auf die Glockenspitze und Bram Dehaerne sowie

Torhüter Christopher Vis kommen von der JSG Puderbach.

JSG Wisslerland Schönstein: Für die Wisslerländer beginnt das Rheinlandliga-Kapitel dort, wo ein Teil der Mannschaft vor zwei Monaten den Aufstieg perfekt machte: in Nentershausen bei den Eisbachtaler Sportfreunden. Trafen die Siegstädter damals noch auf die zweite Welle der „Eisbären“, so ist es am Samstag deren aus der Regionalliga abgestiegene Erstvertretung. „Da wissen wir direkt, wo wir stehen. Mit einem Punkt wären wir gegen Eisbachtal hochzufrieden“, sagt Jens Schütz. Gut vorbereitet sei die Mannschaft, auf die bereits am zweiten Spieltag auf eigenem Platz das Derby gegen Altenkirchen wartet. „Die Spieler mussten schwer schwitzen. Dafür ging's als Belohnung nach so mancher Trainingseinheit ins Wissener Freibad“, erzählt der Trainer von den zurückliegenden Wochen. Das Ergebnis auf dem Platz: Man entschied alle Vorbereitungsspiele für sich. „Ich halte einen gesicherten Mittelfeldplatz für realistisch. Als Aufsteiger wollen wir uns gegen die Etablierten so schnell wie möglich zurechtfinden“, lautet Schütz' Zielsetzung. Drei neue Spieler schlossen sich der JSG an. Sed Röck kommt aus Waldbröl, die Brüder Luis und Lukas Hommes waren zuletzt für die JSG Weitefeld am Ball.

C-Jugend

JSG Wisslerland Schönstein: Weil Bezirksliga-Meister Sportfreunde Eisbachtal II durch die eigene erste Mannschaft den Weg nach oben versperrt bekam, darf sich die als Vizemeister über die Ziellinie gegangene Wisslerländer C-Jugend auf die Rheinlandliga freuen. „Wir betreten Neuland und haben somit keine Erfahrung, wie stark unsere Gegner sind“, sagt Christoph Eiteneuer, der Co. von Trainer Özgür Sari. Die Liga ist neu für die JSG, der Kader bleibt aber beinahe identisch zur Aufstiegs-Mannschaft. „Wir haben mit Ausnahme von zwei Spielern nur Leute aus dem 2004er-Jahrgang im Team“, erzählt Eiteneuer. Dass sich das Team aus der Vergangenheit bereits kennt, könnte sich zu einem Vorteil entwickeln und soll dazu beitragen, einen guten Mittelfeldplatz zu erreichen. „Wir sind davon überzeugt, dass wir in der Rheinlandliga mithalten können“, glaubt Eiteneuer nachdem die Vorbereitungsspiele insgesamt gut verlaufen sind. Auch Neuzugang Ben Krämer, der zuletzt für die JSG Wippetal am Ball war, hat früher bereits für die JSG gespielt und ist in Wissen ein Bekannter. Der Aufsteiger eröffnet die neue Runde am heutigen Samstag mit einem Heimspiel gegen den FC Bitburg, ehe es eine Woche später zum Westerwald-Derby nach Wirges geht.



Die A-Jugend der JSG Altenkirchen stieg als Nachrücker auf, hinten von links: David Görzen, Pascal Moll, Niklas Fuchs, Christian Ückerseifer, Tom Weinstock, Dustin Keilhauer, Felix Arndt. Mitte von links: Betreuer Jesus Castro, Marlon Kowalski, Laurenz Bles, Luis Zimmermann, Simon Hillert, Argjent Thaqaj, Co-Trainer Yannik Stein, Trainer Torsten Gerhardt. Vorne von links: Raul Castro Dominguez, Jan Ochsenbrücher, Fabian Franz, Niklas Klein, Mathis Waschbüsch, Luca-Tim Weber, Kevin Rein, Kevin Gerhardt. Es fehlt Felix Rhensius. Foto: byLogi



Das A-Jugend-Team der SG Betzdorf für die neue Saison, hinten von links: Berkan Karabulut, Samuel Niklaus, Julius Müller, Carlos Heukäufer, Aria Feyzi, Trainer Eike Klinkert. Mitte von links: Betreuer Daniel Jung, Jugendleiter Severin Denter, Ron Hähner, Lars Lapp, Luis Nassen, Lucas Becker. Vorne von links: Mikail Koyun, Fabio Rosenthal, Lukas Becker, Michael Hasenkamp, Reben Tüsüy, Jeremie Künkler. Es fehlen: Ivan Ivanov, Martin Kaiter, Christian Platte, Dennis Lehnert, Jannik Leyener. Foto: Regina Brühl



Mit diesem Aufgebot geht die B-Jugend der JSG Altenkirchen ins Rennen, hinten von links: Bersan Can Cetin, Philip Krahn, Hamza Aouadi, Bram Dehaerne, Mike Kähler, Cedric Bock, Finn Döbring. Mitte von links: Co-Trainer Joschka Müller, Niclas Bannas, Noah Schwenk, Luka Herfen, Tim Adanic, Leon Franz, Marlon Prangenberg, Trainer Sebastian Grollius. Vorne von links: Burim Blakaj, Christopher Vis, Jason Friedrich, Yannick Temo, Josip Bilac. Es fehlen: Til Cordes, David Dirksen. Foto: byLogi



Die C-Jugend der JSG Wisslerland, hinten von links: Till Kilanowski, Tom Zehler, Mika Winter, Fynn Schlatter, Tom Louis Siegel. Mitte von links: Betreuer Jörg Schlatter, Paul Gustav Baum, Ben Krämer, Amin El-Ghawi, Volkan Beydilli, Kerem Sari, Christopher Knautz, Mehmet Tas, Co-Trainer Christoph Eiteneuer, Trainer Özgür Sari. Vorne von links: Faruk Cifci, Linus Götz, Jan Riebel, Noel Krieger, Sinan Saricicek. Foto: Regina Brühl



Die B-Jugend der JSG Wisslerland, hinten von links: Trainer Jens Schütz, Lukas Hommes, Louis Vedder, Jona Heck, Melvin Seifer, Ardian Kardiu, Paul Christian, Eren Cifci, Justin Bauer, Co-Trainer Wolfgang Seifer. Vorne von links: Luca Schmidt, Marius Wagner, Lukas Klein, Luis Hommes, Niklas Winter, Sed Röck, Micha Fuchs, Jan-Noel Stricker. Es fehlen: Lukas Happ, Ben Louis Terlau, Bünyamin Agir, Sefa Assan. Foto: JSG Wisslerland